

Medieninformation Mauthausen Komitee Österreich

Fest der Freude am 8. Mai: Befreiung Österreichs vom Nationalsozialismus

- Zum sechsten Mal veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich das Fest der Freude mit einem Gratiskonzert der Wiener Symphoniker mit Dirigent Lahav Shani und Violinist Julian Rachlin.
- KZ-Überlebender Rudolf Gelbard erinnert sich an das Jahr 1938, seine Inhaftierung im KZ Theresienstadt und zieht ein Resümee zu heute.
- Auch dieses Jahr überträgt ORF III Kultur und Information das Fest der Freude live vom Wiener Heldenplatz.
- Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen am 6. Mai 2018 mit Themenschwerpunkt „Flucht & Heimat“.

Wien, 26. April 2018 – Am 8. Mai 2018 jährt sich zum 73. Mal die bedingungslose Kapitulation der Deutschen Wehrmacht. An diesem Tag veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) in Kooperation mit den Wiener Symphonikern ein Gratiskonzert: das Fest der Freude am Wiener Heldenplatz, das in ORF III live übertragen wird.

Fest der Freude: Gratiskonzert am 8. Mai 2018 ab 20:00 Uhr am Wiener Heldenplatz

Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) veranstaltet dieses Jahr zum Tag der Befreiung zum sechsten Mal ein Gratiskonzert am 8. Mai 2018 ab 20:00 Uhr am Wiener Heldenplatz mit den Wiener Symphonikern in Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Verein GEDENKDIENTST und dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. Das Fest der Freude widmet sich im Gedenkjahr 2018 neben dem Tag der Befreiung auch dem Jahr 1938.

Willi Mernyi, Vorsitzender des Mauthausen Komitee Österreich, ruft zum Nachdenken auf: „Lernen wir aus der Geschichte, damit sich das Grauen nicht wiederholt. Faschismus und Rechtsextremismus dürfen keinen Platz in unserer Gesellschaft finden. Mit dem Fest der Freude ist es uns gelungen, einen Tag des Gedenkens und der Freude zu etablieren.“

Eröffnet wird die Veranstaltung mit Videobotschaften der Zeitzeuginnen Elsie Slonim und Gertrud Weinber, gefolgt von Grußworten des Nationalratspräsidenten Mag. Wolfgang Sobotka und MKÖ-Vorsitzenden Willi Mernyi. Mit kurzen Statements sind auch die Botschafter der Befreiernationen, die Israelitische Kultusgemeinde, der Verein GEDENKDIENTST und das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes am 8. Mai vertreten. Höhepunkt des Festaktes bildet die Rede des Zeitzeugen und KZ-Überlebenden Rudolf Gelbard. Durch die Veranstaltung führt Katharina Stemberger. Das Fest der Freude wird durch die Unterstützung der Stadt Wien sowie der österreichischen Bundesregierung ermöglicht.

Gratiskonzert der Wiener Symphoniker mit Werken von Ernest Bloch und Leonard Bernstein

Die Wiener Symphoniker setzen auch dieses Jahr mit musikalischen Mitteln ein Zeichen. Unter der Leitung ihres Ersten Gastdirigenten Lahav Shani spielen sie zu diesem Anlass Werke von Ernest Bloch und Leonard Bernstein. Außerdem werden Ausschnitte aus Pjotr Iljitsch Tschaikowskis *Violinkonzert* zu hören sein, mit dem mehrfach ausgezeichneten Violinisten Julian Rachlin als Solisten. Wie auch im vergangenen Jahr wird das Fest der Freude mit der eigens für das Fest der Freude geschaffenen Komposition von Kurt Schwertsik „*Hier und Jetzt!*“ eröffnet und mit der „Ode an die Freude“ aus Beethovens *Neunter Symphonie* geschlossen.

Johannes Neubert, Intendant der Wiener Symphoniker, kommentiert: „Bereits zum sechsten Mal haben wir die Ehre, mit den Mitteln der Musik ein Statement zu setzen. Mit unserem Programm, das ja auch Werke zweier jüdischer Komponisten umfasst, wollen wir alle Opfer würdigen, die dem nationalsozialistischen Regime zum Opfer gefallen sind.“

Das Gratiskonzert der Wiener Symphoniker findet bei jedem Wetter statt. Sitzplätze sind beschränkt vorhanden und vorrangig für ältere Personen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen vorgesehen. Eine Sitzplatzreservierung ist nicht möglich.

Themenschwerpunkt und Übertragung des Fest der Freude in ORF III

Auch dieses Jahr überträgt ORF III Kultur und Information das Fest der Freude live vom Wiener Heldenplatz. Sein Schwerpunktprogramm am 8. Mai startet der Sender bereits um 8.25 Uhr mit zahlreichen themenaffinen Dokumentationen. Schon ab 14.00 Uhr melden sich ORF-III-Chefredakteurin Ingrid Thurnher und die ORF-III-Moderatoren Peter Fässlacher, Ani Gülgün-Mayr, Christine Mayer-Bohusch und Barbara Rett mit vier Live-Einstiegen (weilers 15.05, 16.10, 17.15 Uhr) und einer mehr als einstündigen Sondersendung (18.50 Uhr) von der ORF-III-Bühne und historischen Angelpunkten des Wiener Heldenplatzes. Dabei begrüßen sie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie Vertreter/innen aus Politik, Kirche und Wissenschaft zum Interview und sprechen über den denkwürdigen Tag sowie über die aktuellen Entwicklungen in Österreich und ganz Europa. Neu in diesem Jahr: ORF III schaltet vom Heldenplatz live zu den ORF-Korrespondentinnen und Korrespondenten in die Hauptstädte der Befreiernationen, die erklären, wie der Jahrestag der Befreiung von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft im jeweiligen Land begangen wird. Höhepunkte des ORF-II-Programmtages sind erneut die Übertragung des Festaktes um 20.00 Uhr und das anschließende Festkonzert der Wiener Symphoniker um 20.15 Uhr. Danach zeigt ORF III Axel Cortis Spielfilm „Der Fall Jägerstätter“ (21.50 Uhr) und weitere Dokumentationen, die die historischen Ereignisse rekapitulieren. Sein umfassendes Rahmenprogramm startet ORF III bereits am 5. Mai. Die dokumentarischen Höhepunkte bilden dabei zwei neue ORF-III-Produktionen: die Fortsetzung der Reihe „Mauthausen vor der Tür“, mit der Regisseur Kurt Mayer „Die Todesmärsche“ (20.15 Uhr) vom KZ-Lager Wien nach Mauthausen thematisiert, sowie Ferdinand Maceks Film „Fluchtpunkt Kärnten – Die Tragödien von Bleiburg und Viktring“ (21.50 Uhr). Weitere Details zum ORF-III-Programm sind unter presse.ORF.at abrufbar.

ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz: „Zu den Kernaufgaben des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zählt es, die Erinnerungskultur des Landes lebendig zu halten. Daher widmet der ORF auch heuer, rund um die Gedenkfeierlichkeiten zum 73. Jahrestag der Befreiung des KZ Mauthausen, der Kapitulation des NS-Regimes und des Endes des Zweiten Weltkriegs in Europa, diesen für Österreich bedeutenden zeitgeschichtlichen Ereignissen einen umfangreichen medialen Schwerpunkt. Als Höhepunkt des Programms überträgt ORF III auch in diesem Jahr am gedenkwürdigen 8. Mai das ‚Fest der Freude‘ mit dem Konzert der Wiener Symphoniker live vom Heldenplatz. Nur ein starker ORF kann diesem wichtigen Anlass die größtmögliche Öffentlichkeit bieten, die ihm gebührt. Ich lade alle Österreicherinnen und Österreicher, die nicht am Heldenplatz sein können, ein, via ORF III live ein Stück Gedenkkultur mitzuerleben“, so Wrabetz.

Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen mit Schwerpunkt „Flucht & Heimat“

Im Gedenkjahr 2018 erfüllt es das Mauthausen Komitee Österreich mit Stolz, dass es wieder gelungen ist, mehr als 90 Gedenk- und Befreiungsfeiern österreichweit zu organisieren. Damit wird ein beeindruckendes Signal für ein „Niemals wieder“ gesetzt. Europas größte internationale Befreiungsfeier findet am Sonntag, dem 6. Mai 2018, um 11:00 Uhr in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen statt. Das MKÖ stellt die Gedenk- und Befreiungsfeiern unter das Thema „Flucht & Heimat“.

Weitere Informationen:

- Informationen zum Fest der Freude: <http://www.festderfreude.at/>
- Programm des Gratiskonzerts der Wiener Symphoniker: <http://www.festderfreude.at/de/das-fest/das-fest-2018>
- Informationen zu den Gedenk- und Befreiungsfeiern 2018: <http://www.mkoe.at/gedenk-und-erinnerungsarbeit/gedenk-und-befreiungsfeiern>

Presseunterlagen und Fotos zum Download:

- <http://festderfreude.at/de/service/presse>
- <http://www.mkoe.at/presse>

Pressekontakt:

Mauthausen Komitee Österreich, Willi Mernyi, Tel: 0664/1036465, E-Mail: mernyi@mkoe.at und Christa Bauer, Tel.: 01-212 83 33, E-Mail: bauer@mkoe.at

Wiener Symphoniker, Quirin Gerstenecker, Tel.: 01-589 79-15, E-Mail: q.gerstenecker@wienersymphoniker.at

ORF, Ruža Holz hacker, Tel.: 01-87878-14703, E-Mail: ruza.holz hacker@orf.at